

GEMEINDE GRUSS

03/2013

September bis November 2013

Ausgabe 173



Aufgabe ist nicht, das zu sehen, was undeutlich in weiter Ferne liegt,
sondern das, was klar auf der Hand liegt.

(Thomas Carlyle, schottischer Essayist und Geschichtsschreiber)



Langsam aber sicher neigt sich der Sommer seinem Ende zu, die Tage werden kürzer und die Luft duftet an kühlen Morgenden nach Herbst.

So wie die Bäume im Frühjahr ihre Kräfte nach außen richteten und uns in den heißen Monaten ein schattenspendendes Blätterdach schenkten, so ist es für sie nun an der Zeit, ihre Kräfte in Stamm und Wurzel zu sammeln, um sich auf die lange Ruhezeit des Winters vorzubereiten.

Auch unsere Kreuzgemeinde kann auf eine ereignisreiche Sommerzeit zurückblicken: z.B. auf den ökumenischen Gottesdienst auf dem Neckarfest oder die feierliche Verabschiedung unseres Kantors Herr Neumann.

Am Ende der warmen Jahreszeit wartet Erntedank auf uns. Und so wie wir an diesem fröhlichen Fest innehalten dürfen, um uns über die Gaben der Natur zu freuen, so dürfen wir auch auf die schönen Momente des Sommers als Geschenk Gottes dankbar zurückblicken.

Aber nicht nur Schönes, sondern auch Misslungenes, Schmerz oder Ratlosigkeit können wir an diesem Fest ohne Zögern abgeben und in Gottes freundlichen Händen ruhen lassen.

Vielleicht tut es uns dann gut, wenn wir uns wie die Bäume im Herbst einen Moment lang in uns selbst zurückziehen, um uns in der Stille zu sammeln: Auch in schweren Zeiten, wenn es frostig kalt in unserem Leben wird, ist Gott in unserem Herzen gegenwärtig. Wir müssen nicht erst lange Wege zurücklegen um ihn zu finden. Sommer wie Winter wartet er dort auf uns und schenkt uns seine Wärme und liebende Gegenwart.

Ihr

Tobias Eckarter, Lehrvikar

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“, rufen

seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben.



Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Dank!“ sagt Jesus zu ihm.

Dein buntes Martinslicht

Du brauchst: ein sauberes, leeres Joghurtglas, buntes Transparentpapier, Kleister, Basteldraht, ein Teelicht, Knete.

So geht's: Beklebe das Joghurtglas von außen mit dem Transparentpapier. Wickle einen Draht fest um den Rand und biege ihn zu einer Aufhängung zurecht. Drücke in den Boden des Glases einen Batzen Knete. Darauf setze das Teelicht. An der Aufhängung



befestigst du einen dicken Holzstab. Viel Spaß beim Laternenumzug!

Um was geht es am Martinstag?

Setze die Buchstaben auf den Laternen zusammen und du findest es heraus.



1. Wer hört alles und sagt nichts?

2. Welcher Hund ist gar keiner?

3. Welcher Peter ist besonders laut?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Kirchenwahlen 2013

Der Gemeindevahlausschuss informiert :

Am 1. Advent (1. Dezember 2013) finden in der Ev. Landeskirche in Baden die Kirchenwahlen (Wahl der Mitglieder des Ältestenkreises) statt. So auch in unserer Kirchengemeinde. Die Wahlperiode erstreckt sich über 6 Jahre.

Hierzu hat sich bereits ein Wahlausschuss gebildet, dem die Pfarrerin, Frau Deichl, und vier Gemeindeglieder angehören. Der Gemeindevahlausschuss hat die Aufgabe, die Kirchenwahl vorzubereiten, die Durchführung zu koordinieren sowie auf die Einhaltung von Formlichkeiten und Fristen zu achten.

Den Vorsitz im Wahlausschuss hat Herr Heinz-Jürgen Wolf.

Mit dieser Wahl entscheiden alle evangelischen Gemeindeglieder, die älter als 14 Jahre sind, über die Zusammensetzung des Ältestenkreises.

In den Ältestenkreis unserer Kreuzgemeinde sind 10 Personen zu wählen.

Unser Ältestenkreis leitet zusammen mit der Gemeindepfarrerin die Pfarrgemeinde. Die gemeinsame Gemeindeleitung hat sich mit vielen organisatorischen (Finanzen, Gebäude, Personal) und inhaltlichen (Gottesdienste, Gemeindeaufbau) Fragen zu beschäftigen.

Wie läuft die Wahl ab?

- Die Wahl wird als Briefwahl durchgeführt, d.h. jedes wahlberechtigte Gemeindeglied erhält bis Ende Oktober vom Wahlausschuss eine Wahlbenachrichtigung zusammen mit dem Stimmzettel und dem Wahlumschlag.
- Auf dem Stimmzettel können dann die gewählten/gewünschten Kandidatinnen und Kandidaten für das Ältestenamt gekennzeichnet werden.
- Der Stimmzettel kommt in den Wahlbrief (Antwortumschlag) und wird zusammen mit der Erklärung an den Wahlausschuss zurückgesandt. Dies kann per Post, aber auch durch Einwurf in den Briefkasten beim Pfarramt erfolgen.

Bei den Gottesdiensten am 24.11. und 01.12.2013 werden auch Wahlurnen im Foyer der Kirche für den Einwurf der Wahlbriefe bereitstehen. Auch in den Kindergärten ist zwischen dem 25.11. und 29.11.2013 die Stimmabgabe möglich.

- Die Auszählung der Wahl erfolgt noch am Abend des 1. Dezember 2013. Das Ergebnis wird danach und im Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag (2. Advent) bekannt gegeben.
- Die neu gewählten Ältesten werden im Gottesdienst am 15. Dezember 2013 (3. Advent) in ihr Amt eingeführt.

Wer kann wählen bzw. gewählt werden?

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied einer Pfarrgemeinde, das das **14. Lebensjahr vollendet** hat.

Kandidieren und gewählt werden kann jedes Gemeindeglied, das wahlberechtigt ist und spätestens am 1. Dezember 2013 das **18. Lebensjahr vollendet** hat und bereit ist, in der Gemeinde mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Ausgenommen hiervon sind allerdings Personen, die in der eigenen Gemeinde beschäftigt sind.

Machen Sie es zu Ihrem Anliegen, bei der Zusammensetzung **Ihres** neuen Ältestenkreises in **unserer** Kreuzgemeinde mitzuwirken und beteiligen Sie sich an der Kirchenwahl!

Vielleicht haben Sie aber auch Interesse, sich an der Mitgestaltung des Gemeindelebens zu beteiligen und an der Verwirklichung erarbeiteter Ziele mitzuwirken. Dann möchten wir Sie motivieren, über eine Kandidatur nachzudenken und in das „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ einzusteigen um im Team den Kurs mitzusteuern.

Dazu ist erforderlich,

- dass Sie Gemeindeglied der Kreuzgemeinde sind,
- über 18 Jahre alt sind,
- ein Wahlvorschlagsformular ausfüllen (liegt im Foyer der Kirche aus) und dieses zusammen mit 10 Unterschriften von Gemeindegliedern, die Ihre Kandidatur unterstützen,

bis zum 16. September 2013 dem Gemeindevwahlausschuss (Pfarramt) vorlegen.

Für den Wahlausschuss
Ernst Merdes



Abschied

Im Gottesdienst am 14. Juli wurde unser Kantor Wolfgang Neumann verabschiedet.

Wolfgang Neumann war seit Juli 1975, zuerst als Assistent von Landeskantor Hübner mit halbem, seit 1984 dann mit ganzem Deputat hier in unserer Gemeinde tätig.

Im Namen der Kreuzgemeinde ganz herzlichen Dank für die gemeinsamen Jahre und Gottes Segen für alles, was kommt.





Neue Töne: Johannes Balbach tritt die Nachfolge von Kantor Neumann an



Nun ist es soweit. Nach langer Denk- und Konzeptarbeit von Pfarrerin Deichl, dem Ältestenkreis, Kantor Neumann und Schulleiter Dr. Döpp freue ich mich sehr, ab August das Kantorenamt der Kreuzgemeinde zu übernehmen. Als Musiklehrer und Schulkantor am Thadden-Gymnasium durfte ich bereits ein Jahr lang in diesem wunderbaren Stadtteil Fuß fassen und zahllose freundliche Begegnungen erleben.

Es ist ein Unikum in unserer Landeskirche: Zwei Institutionen wachsen nicht nur äußerlich zusammen, sondern können nun auch nach Innen musikalisch ohne Grenzen zusammenwirken. Der erste Vorgesmack auf diese Symbiose ist der neu gegründete Kreuzgemeinde-Thadden-Chor, der immer Mittwochs um 20:00 Uhr für alle Singwilligen die Tore weit geöffnet hat.

Durch mein Schulmusik-, Kirchenmusik- und Gesangsstudium war ich immer auf der Suche nach der bestmöglichen Kombination aller musikalischen Bereiche und darf mit Ihnen und Ihrer Hilfe nun diesen Traum Wirklichkeit werden lassen. Menschen jeder Altersklasse für Musik zu begeistern, sie mit „Ohrwürmern“ anzustecken und zu zeigen, welch wunderbares Geschenk die geistliche Musik in all ihrer Bandbreite für unser Leben darstellt – das ist mein täglicher Antrieb.

Ich freue mich besonders auf die fruchtbare Zusammenarbeit mit meinen Kollegen Frau Kathrin Kirn-Rodegast in der Kinder- und Jugendchor-Arbeit, Herrn Dr. Georg Bießecker in der Bläserchor-Arbeit und den Musik-Kollegen am Thadden-Gymnasium. Wenn es uns gemeinsam gelingt, all diese Potentiale zu bündeln, dann kann auch in Zeiten knapper Kassen eine gut aufgestellte musikalische Kultur im Stadtteil und weit darüber hinaus Bestand haben.

Zusammen mit meiner Frau Caroline und meinem dreijährigen Sohn Fridolin fühlen wir uns sehr wohl in Wieblingen und freuen uns auf nicht nur musikalisch lebendige Jahre in Ihrer und nun auch unserer Gemeinde.

Es grüßt herzlich auch im Namen meiner Familie

Johannes Balbach

Liebe Gemeindemitglieder,

wir im Kindergarten Kunterbunt schauen zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2012/2013.

Wieder einmal gab es viel zu lachen, zu staunen und zu lernen, aber manchmal auch Grund, traurig zu sein.

So ist das im Kindergarten, der ja ein Haus des Lebens und der Begegnung ist.



Wenn wir dieses Bild ernst nehmen, dann erleben wir täglich wie junge Familien unser Haus betreten und uns und der Ev. Kreuzgemeinde Wieblingen ihre Kinder anvertrauen. Daraus erwächst Verantwortung, die wir alle gemeinsam tragen müssen. Die Eltern, der Kindergarten, die Gemeinde und nicht zuletzt die Erzieher/innen, die ja mit und für die Kinder arbeiten.

Kindergartenarbeit ist zuerst Beziehungsarbeit und dann Bildungsarbeit. Erst dort, wo sich Kinder geborgen und sicher fühlen, treten sie in die für sie so wichtigen Bildungsprozesse ein.

Wenn wir keine Zeit mehr haben für diese Beziehungsarbeit, verfehlen wir unsere Ziele. In diesem Sinne hat die Ev. Kirchengemeinde Heidelberg grundlegende Standards für die Arbeit in Ihren Ev. Kindertagesstätten verfasst, welche für alle Einrichtungen gleichermaßen gelten sollen.

In zwei Jahren Erprobung wird sich zeigen, welche Standards beibehalten werden können und ob im Sinne der Praxiserprobung noch nachgearbeitet werden muss. Auf jeden Fall sollen diese Standards zu Verbesserung der Qualität unserer ev. Kindergärten beitragen.

Wir sind die Ersten, die in dieser Ausführlichkeit gleichermaßen Zeugnis ablegen, welchem Menschenbild wir uns verpflichtet fühlen. Darauf können wir auch ein wenig stolz sein. Das Buch mit 74 Seiten kann bei uns und in der Gemeinde eingesehen werden.

Vielleicht nehmen sie sich einmal die Zeit dafür.

Mit freundlichen Grüßen,
Martin Mühlstädt,
Ev. Kindergarten Kunterbunt

Wiederholung gefordert:

„Geist im Wieblinger Rathaus“

EVKA Theaterensemble begeistert die Zuschauer

„Elfriede, was machst Du denn heute hinter der Ladentheke?“ oder „Theobald, hast Du heute schon wieder Deine Schwindelanfälle gehabt?“, diese und andere augenzwinkernde Bemerkungen begleiten die Hauptdarsteller des „Geists im Wieblinger Rathaus“ seit der Premierenaufführung vom 13. Juli im bis auf den letzten Platz gefüllten evangelischen Gemeindehaus.

„Das Theaterstück ist nunmehr bereits die neunte Inszenierung der EVKA-Theatertruppe aus der evangelischen Kreuzgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Bartholomäus“, wusste Manfred Schäfer als Vertreter der gastgebenden Kreuzgemeinde im Rahmen seiner Dankesworte zum Ende der Aufführung dem begeisterten Publikum zu berichten. Die Dankesworte paarte er mit einem kleinen Blumenpräsent für alle Akteure, wohl wissend, dass das größte Geschenk für die Akteure, der am Premierenabend nicht enden wollende Beifall und Applaus einer dankbaren Theatergemeinde war.

Zur Handlung: Das ruhige und von der Organisation von Frühstücks- und Mittagspausen geprägte Beamtendasein von Elfriede Schwarz und Theobald Müller (**Christine Wacker** und **Kai Neureuther**), wird aus dem Gleichgewicht gebracht, als die neue Bürgermeisterin, Sieglinde Haselbusch (**Gudrun Götz**), nach höheren Weihen als Oberbürgermeisterin strebt und das Rathaus nach der Eingemeindung von Eppelheim zusammen mit dem geschäftstüchtigen Unternehmensberater, Herr Hein (**Holger Matzen**), an eine Supermarktkette verhöckern möchte.

Bald erscheint dem hoffnungslos überforderten Theobald ein guter Geist in Person seines verstorbenen Vorgängers im Rathaus, Nikolaus Nachtigall (**Matthias Patsch**). Nur Theobald kann ihn sehen und hören und kurz darauf schon wird er von allen als heillos verrückt wahrgenommen. Die Visionen und Schwingungen, zu denen ihm das grünesichtige Gespenst verhilft, verstärken diesen Eindruck umso mehr.

Für turbulente Szenen sorgen die ewig im Streit befindlichen Nachbarinnen Karla Gutknecht und Rita Knopf (**Franziska Patsch** und **Monika Matejka**), für die neuesten Gerüchte und Tratsch die umtriebige Reinigungskraft Regine (**Rosel Spranz**).

In ihrer Berufsehre gekränkt ist das einzige Medium mit Gewerbeschein und Spezia-

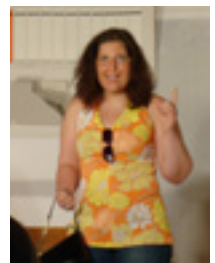
listin für Geisterbeschwörungen am Ort, Emma Schwein (**Renate Wrobbel**), die in Theobald eine Konkurrenz sieht, obwohl dieser doch einfach nur gerne wieder seine Ruhe hätte.

Welches Ende nimmt es mit den Plänen der Bürgermeisterin, was wird aus Theobalds Visionen und vor allen Dingen, was wird aus dem Wieblinger Rathaus? Diese und andere Fragen klären sich für alle Freunde der EVKA-Theatergruppe bei der

nächsten Aufführung im evangelischen Gemeindehaus Wieblingen am Samstag, 14. September 2013, um 19:30 Uhr.

Auch dann wird **Werner Hansen** in bewährter Manier für eine überwältigende Maske sorgen und mit sicherer Hand Regie führen, **Anne-Dore Annuschat** hilfreich soufflieren und **Niklas Neureuther** die Truppe ins rechte Licht setzen.

Das Ensemble freut sich auch über alle Besucher, die, wie sie bereits angekündigt haben, über die gelungen in Szene gesetzten Klischees eines Beamtendaseins gerne ein zweites Mal lachen möchten.



Kai Neureuther



Zeit miteinander und füreinander hatten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
beim **Mitarbeiterfest**



Ökumenischer Gottesdienst beim **Neckarfest** auf dem Kerweplatz



Ferienspaß 2013



„Wir gehen auf die Reise“ hieß das Motto der diesjährigen Kinderfreizeit unserer Gemeinde, die vom 25.7. bis zum 09.08.13 stattfand. Insgesamt 140 Kinder gingen in dieser Zeit mit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf die „Reise“. Sie fuhren zunächst auf verschiedene Kontinente, nach Europa, Afrika, Asien und Amerika. Dann, in der zweiten Woche, ging es auf Zeitreise von der Steinzeit über die alten Ägypter und das Mittelalter in die Zukunft. Die Kinder konnten sich hier in verschiedenen Workshops ausprobieren, daneben kamen aber auch das Fußball- und Volleyballspiel nicht zu kurz.

Als Höhepunkt dieser Reise ging es dann bei angenehmen Temperaturen in den Freizeitpark nach Tripsdrill, wo

Groß und Klein mit den vielen Attraktionen viel Spaß hatten. Durch die gelben T-Shirts aller Kinder konnten wir die Mitglieder unserer „Reisegruppe“ gut erkennen und kamen alle wieder gut nach Hause.

Außerdem besuchten wir den Kletterwald in Viernheim, in dem jeder seine Kletterkünste unter Beweis stellen konnte.

Dank des tollen Küchen-teams wurden wir auch auf unserer Reise bestens versorgt und immer nach Land und Zeit passend begleitet.



Ferienspaß 2013

Unser Gemeindehaus war in diesen zwei Wochen wieder voller Leben, und es ist schön zu sehen, dass es in unserer Gemeinde so viele Jugendliche und Erwachsene gibt, die viel Zeit und Kreativität einbringen, um Kindern schöne Ferien zu bescheren.



Danke an alle Mitwirkende!

Antje Tuscher, Gemeindediakonin



Am 16. Mai 2013 flogen die Männer mit den Frauen in die Pfalz aus . . .

Mehr als 100.000 Menschen besuchen jährlich das Hambacher Schloss, darunter viel Prominenz. Vor allem für unsere Spitzenpolitiker gehört diese „Wiege der deutschen Demokratie“ zum Pflichtprogramm. Da lag es nahe, dass der „männerKreis“ diesen Ort auch einmal bei seinem jährlichen Ausflug in die Pfalz besuchte.

Zunächst fuhren wir mit der Bahn und Bus nach Flemlingen in den Marienhof. Dort erwartete uns ein reich gedeckter Mittagstisch mit vorzüglichen Speisen und Getränken. Das Weingut verband Genuss mit Geselligkeit.



Foto: Wolfgang Gnant

Das Hambacher Schloss

So gestärkt besuchten wir das Hambacher Schloss bei Neustadt. Dort erwartete uns ein kundiger Führer zur Besichtigung von Schloss und Ausstellung zur deutschen Demokratiegeschichte.

Das Hambacher Schloss wurde im Mittelalter als Burg erbaut und war über Jahrhunderte eng mit den Bischöfen in Speyer verbunden. 1842 wurde die Burgruine dem bayrischen Kronprinzen und späteren König Maximilian II. zur Hochzeit geschenkt. Der Wiederaufbau zu einem neugotischen Schlossbau wurde in Anlehnung an Schloss Hohenschwangau begonnen. In den Revolutionsjahren 1848/49 kamen die Baumaßnahmen zum Erliegen. Über mehr als ein Jahrhundert blieb das Hambacher Schloss eine Bauruine.

2002 übernahm die neu gegründete Stiftung mit Unterstützung und Förderung vor allem von Bundesregierung und dem Land Rheinland-Pfalz das Hambacher Schloss. Nach umfangreichen und preisgekrönten Renovierungsarbeiten glänzt nun das Schloss mit Ausstellung, klassisch schönen Räumen für Tagungen und Feierlichkeiten sowie einem Restaurant.

Das Hambacher Fest

Das Hambacher Fest war das wichtigste Ereignis der Schlossgeschichte. Am 27. Mai 1832 waren etwa 30.000 Menschen mit Begeisterung auf das Hambacher Schloss gezogen. Die pfälzischen Organisatoren gaben die Veranstaltung als „Volksfest“ aus.

Anlass war die Unzufriedenheit der pfälzischen Bevölkerung über Repressionsmaßnahmen der damaligen bayrischen Verwaltung. In zahlreichen Reden, Liedern und Trinksprüchen forderten sie vor allem Presse- und Redefreiheit, aber auch Versammlungsfreiheit, allgemeines und gleiches Wahlrecht sowie nationale Einheit in einem friedlichen Europa.

Dieses Fest war ein Meilenstein der deutschen Demokratiebewegung. Diese mündete in ein erstes freigewähltes Parlament, das in der Paulskirche in Frankfurt/Main tagte.

Schwarz – Rot – Gold

Die Hauptfahne des Festes 1832 wurde in den Farben Schwarz - Rot - Gold mit der Aufschrift „Deutschlands Wiedergeburt“ mitgeführt. Die Farbzusammenstellung wurde gedeutet mit:

Aus der Schwärze der Knechtschaft durch blutige Kämpfe zum goldenen Licht der Freiheit!

Die Weimarer Republik, die DDR und die BRD bestimmten die schwarz-rot-goldene Fahne als Nationalflagge. Im Kaiserreich und im 3. Reich hatte die Nationalfahne die Farben Schwarz-Weiß-Rot.

Die Originalfahne des Festes befindet sich auch in der Ausstellung, die uns den mühsamen Weg zu unserer heutigen Demokratie aufzeigte. Die ersten deutschen Demokraten riskierten mit der Forderung nach Demokratie Gefängnisstrafen und teils auch ihr Leben.

Das Hambacher Schloss und seine Demokratie-Ausstellung war ein Ausflug wert.

Herbert Schreiner

September

Sonntag, 01.09.2013

10:00 Uhr Gottesdienst
Kirchenrat Pfarrer Janssen

Sonntag, 08.09.2013

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Deichl
Lehrvikar Eckerter

Sonntag, 15.09.2013

10:00 Uhr Gottesdienst
(Frauensonntag)
Pfarrerinnen Wolf und Team

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 22.09.2013

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Vorstellung der neuen
Konfirmandinnen und
Konfirmanden
Mitwirkung: Singteam
Pfarrerinnen Deichl

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 29.09.2013

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerinnen Deichl
Lehrvikar Eckerter

Kirchencafé

Oktober

Sonntag, 06.10.2013

Erntedank
09:00 Uhr Gottesdienst
auf dem Grenzhof
Pfarrerinnen Deichl

10:00 Uhr Gottesdienst
für Groß und Klein
mit Abendmahl (Intictio)
Mitwirkung: Posaunenchor
Pfarrerinnen Deichl

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

Sonntag, 13.10.2013

10:00 Uhr „musikalischer“
Gottesdienst mit
Verabschiedung der Kantorei
und Einführung von
Kantor J. Balbach
Mitwirkung: Kreuzgemeinde-Thadden-
Chor
Pfarrerinnen Deichl

Kirchencafé

Sonntag, 20.10.2013

10:00 Uhr Gottesdienst
(Männersonntag)
Lehrvikar Eckerter und männerKreis

Kirchencafé

Sonntag, 27.10.2013

Achtung Zeitumstellung!

10:00 Uhr Gottesdienst
(Kanzeltausch)
Pfarrer Reichert

Kirchencafé
EINE-Welt-Waren

--- Änderungen

November

Sonntag, 03.11.2013

09:00 Uhr Gottesdienst
auf dem Grenzhof

Pfarrer(in) Deichl

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer(in) Deichl

Kirchencafé

Sonntag, 10.11.2013

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer(in) Deichl

Im Anschluss:

Gemeindeversammlung

Kirchencafé

EINE-Welt-Waren

Sonntag, 17.11.2013

10:00 Uhr Ök. Gottesdienst
auf dem alten Friedhof
mit Totengedenken des
Stadtteilvereins

Mitwirkung: PosaunenChor

Pfarrer(in) Deichl

Pfarrer Brandt

Mittwoch, 21.11.2013

Buß- und Bettag

19:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Intinctio)
und Musik

Lehrvikar Eckerter

Sonntag, 24.11.2013

Ewigkeitssonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Verstorbenengedenken

Mitwirkung: Camerata Vocale
Pfarrer(in) Deichl

Kirchencafé

EINE-Welt-Waren



Spatzenchor, Kinderkantorei und Young Voices

Musical für Kinder und Jugendliche

Am Sonntag, den 16. Juni 2013 brachten wir das **Musical „Die Kinder von Girouan - Frieden auf dieser Welt“** im Gemeindehaus zur Aufführung.

Das Werk schildert gesellschaftskritisch die Geschichte einer zerrütteten Dorfgemeinschaft. Durch das beherzte Zupacken der Kinder und Jugendlichen finden die Menschen des Dorfes Girouan zurück zu Frieden und Harmonie.



Diese Geschichte lässt uns nachdenklich und achtsam werden im Umgang miteinander, aber auch mit Natur und Umwelt.

Wir freuten uns über ein aufmerksames Publikum. Der lang anhaltende Beifall war eine wunderbare Belohnung und Wertschätzung für alle jungen KünstlerInnen.

Unserer Regisseurin und Elternvertreterin Adelheid Ewald, Pfarrerin Michaela Deichl, den Kirchenältesten, den Musikern und allen Eltern und Kindern, die mit ihrem Engagement diese Aufführung ermöglicht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Junge Instrumentalisten stellen sich vor

Am 13. Juli stellten sich junge Instrumentalisten einem interessierten Publikum vor. Das Konzert wurde wieder als Quiz mit Beteiligung der Zuhörer gestaltet.

Bei der musikalischen „Reise um die Welt“ konnten Orte und Komponisten erraten werden.

Besonders schön und gelungen war der zweite Auftritt der Blockflötenanfänger, die mit Eifer und Elan ihre sommerlichen Weisen spielten.

Die regelmäßig stattfindenden Konzerte am Samstagmorgen waren bisher gut besucht und werden auch in den nächsten Monaten wieder stattfinden.

Abschied von Bezirkskantor Wolfgang Neumann

Bei der Verabschiedung von Herrn Neumann am 14. Juli 2013 wirkten alle Chöre bei einem **festlichen Kantatengottesdienst** mit. Die Bachkantate „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ BWV 137 wurde zusammen mit der Kantorei, Orchester und Solisten zu Gehör gebracht.

Wir freuten uns über diesen gemeinsamen Gottesdienst.



Rückblickend auf viele gemeinsam gestaltete Konzerte (Carmina Burana, Weihnachtsoratorium, Adventskonzerte etc.) und Gottesdienste in den vergangenen zweiundzwanzig Jahren bin ich dankbar für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Herrn Neumann **alles Gute** für die Zukunft.

Ab 20. September 2013 findet ein neuer Anfängerkurs für Sopranflöten statt

freitags von 14:15 Uhr - 15:00 Uhr

Kinder ab dem 2. Schuljahr, die gerne spielen und singen,
sind eingeladen, daran teilzunehmen.

Fortgeschrittenenspielkreis

freitags von 15:45 Uhr - 16:30 Uhr

Teilnahme ist nach Absprache mit mir möglich.

Auskunft bei Kathrin Kirn-Rodegast
06221 840416

Spatzenchor

freitags 15:00 Uhr – 15:45 Uhr
Vorschulkinder und Kinder der ersten und zweiten Klasse

Kinderkantorei

freitags 16:30 Uhr – 17:30 Uhr
Kinder der dritten bis siebten Klasse

Young Voices

freitags 17:30 Uhr – 18:30 Uhr
Jugendliche ab der achten Klasse

Ausnahmen sind nach Absprache mit mir möglich.



Kathrin Kirn-Rodegast

Neue Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene

Im Herbst 2013 beginnen wieder neue Anfängerkurse des PosaunenChors Wieb-lingen. Wer schon immer einmal ein Blechblasinstrument lernen wollte ...

Trompete oder ...



Posaune



... und gerne mit anderen Musik macht, gemeinsam auf Freizeiten und bei Aktionen unterwegs sein oder bei uns in der Gemeinde in einer Musikgruppe mitmachen möchte, ist bei uns genau richtig.

Interessenten melden sich bis Ende September beim Leiter der Anfängerkurse:

Georg Bießecker, Telefon: 83 03 86, E-Mail: Georg.Biessecker@kabelbw.de

Hier gibt es auch alle weiteren Informationen.

Wichtig!

Es gibt zwei Treffen zum Ausprobieren der Instrumente und Kennenlernen der anderen Kinder. Sie finden statt am:

**Montag, 30. September und Dienstag, 1. Oktober 2013,
jeweils um 15:00 Uhr**

im Evang. Gemeindehaus neben der Kreuzkirche. Dazu sind ebenfalls die Eltern herzlich willkommen!

Bei diesem Termin werden auch die organisatorischen Dinge wie Tag und Uhrzeit des Unterrichts, Instrumentenleihe etc. besprochen. Herzliche Einladung auch an Geschwister und Freunde, die ebenfalls neugierig sind.

Falls beide Terminen nicht gehen sollten, ist ein Ersatztermin möglich, bitte nachfragen.

Außerdem wird in diesem Jahr auch wieder ein Kurs für Erwachsene angeboten! Interessenten dafür melden sich bitte ebenfalls bei Georg Bießecker.



Kennen Sie die Damen auf diesem Bild?

Ja richtig, es sind die sogenannten klugen und die törichten Jungfrauen, oder auch die schlaun und die naiven, wie sie in der Bibel in gerechter Sprache genannt werden (*Matthäus 25, 1-13*). Eine schwierige Geschichte, eine, die uns mit vielen

Fragen konfrontiert. Wer gehört zu welcher Gruppe, zu denen vor der Tür oder denen, die hinter der Tür sein dürfen? Und wonach wird das entschieden und was ist überhaupt mit der Tür gemeint? Und will ich überhaupt auf die andere Seite?

Der Text ist die Grundlage für den Gottesdienst am Frauensonntag dieses Jahr. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns den Fragen nachspüren würden auf der Suche nach einer offenen Tür, durch die es zu gehen lohnt.



Frauensonntag

15. September 2013

10:00 Uhr

Kreuzkirche

(Kreuz-) Gemeindewanderung für Große und Kleine, Ältere und Jüngere



Samstag, den 28. September 2013

Treffpunkt: 09:45 Uhr OEG-Bahnhof Wieblingen-Mitte

Mit S-Bahn und Bus nach Wilhelmsfeld. Von dort Wanderung:
Teltschik-Turm – Kohlhof (Mittagsrast) – Schriesheimer Hütte (Kaffepause) -
zurück über Leutershausen nach Schriesheim

Unterwegs: kleine Andacht

Gesamtgezeit: ca. 4,5 Stunden

Zur Teilnahme an dieser Wanderung ist eine **Anmeldung** erforderlich.
Anmeldung bitte schriftlich mit Namen, Anzahl Erwachsene/Kinder, Adresse,
Telefon und Email **bis Mittwoch, 25. September** an unser Pfarrbüro.

Bitte Aushang im Gemeindehaus oder Hinweis auf der Homepage beachten
(falls Änderungen).

Ansprechpartner: Ernst Merdes, Tel. 06221 760161

Erntedank-Gottesdienst für Groß und Klein mit Abendmahl

**Sonntag, 6. Oktober 2013
10:00 Uhr**



Herzliche Einladung zum „musikalischen“ Gottesdienst am 13. Oktober

- Offizielle Verabschiedung der ausscheidenden Kantorei-Mitglieder
- Einführung von Johannes Balbach als neuen Kantor in der Kreuzgemeinde
- Erster Auftritt des neu zusammengesetzten Kreuzgemeinde-Thadden-Chores

Samstag, 2. November 2013, 19:00 Uhr, Kreuzkirche

Konzert von jungen Leuten

Abschlusskonzert der Teilnehmer der diesjährigen Musikwoche.

Zu hören ist das Programm, das in den Herbstferien in Oppenau erarbeitet wurde. Jedes Jahr in den Herbstferien fahren die Jünger des PosaunenChors eine Woche lang zum Proben in den Schwarzwald. Dabei wird intensiv gearbeitet, aber es steht auch ein Freizeitprogramm auf dem Plan. Das Ergebnis wird an diesem Abend zu hören sein.

Leitung: Georg Bießeker

Herzliche Einladung dazu, der Eintritt ist frei!
Wir freuen uns über viele Zuhörer!!!

Junge Instrumentalisten stellen sich vor

Samstag, 16. November 2013 um 11:00 Uhr im Gemeindehaus

Die verschiedenen Instrumentalisten, Blockflötengruppen und junge Sängerinnen und Sänger bringen Werke aus verschiedenen Epochen zu Gehör.

Der Eintritt ist frei!

Wir bitten um eine Spende für den Förderverein.

Sonntag, 1. Dezember 2013, 18:00 Uhr, Providenzkirche

1. Advent – Posaunenchor des Bezirks spielen adventliche Musik zum neuen Kirchenjahr

Leitung: Georg Bießeker

Weitere Mitwirkende sind der Chor Vocalissimo, Klaus Petzel an der Orgel sowie Lehrvikarin Bettina Kommos.

Neues Trio, neue Töne

Die ersten Begegnungen zwischen uns waren erfrischend und anregend. Im Vordergrund standen beim letzten Treffen die Planung und Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit. Wir wollen neuen Ideen Raum geben, Altes und eventuell Überholtes loslassen. „Licht und Klang von Kirche zu Kirche“ ist unser erstes Projekt am Dienstag, den 10. Dezember um 18:00 Uhr im Advent. Statt des „Adventsingens“ wollen wir verschiedene Stationen besuchen und uns auf den Weg von der Kreuzkirche durch den Thaddenpark bis zur Thaddenkapelle machen, unterstützt von den Jungbläsern, dem Blockflötenspielkreis und dem Spatzenchor.

Kathrin Kirn-Rodegast, Dr. Georg Bießecker, Johannes Balbach



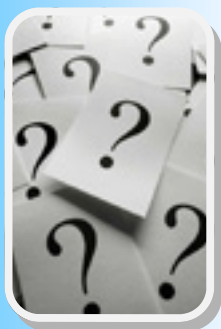
Wir laden ein zu den Taizé – Andachten in Wieblingen

am Montag	14. Okt. 2013 (Kapelle der E.-v.-Thadden-Schule)
	11. Nov. 2013 (Kreuzkirche)
	09. Dez. 2014 (alte kath. Kirche)
	13. Jan. 2014 (alte kath. Kirche)
	10. Feb. 2014 (alte kath. Kirche)
	10. März 2014 (Kapelle der E.-v.-Thadden-Schule)
	28. April 2014 (Kapelle der E.-v.-Thadden-Schule)

jeweils um 19:30 Uhr

Ihr ökumenischer Vorbereitungskreis

20.10.2013
**„Dumme Fragen
gibt es nicht!“**



Heidelberger Kinderkirchentag

Die Heiliggeistkirche wieder in Kinderhänden:

- Spielstraße
- biblische Geschichte
- Kleingruppenarbeit
- Workshops
- fröhlicher Gottesdienst
- gemeinsames Mittagessen

10:00 -14:30 Uhr

Deine Familie ist ab 12:30 Uhr
zum Gottesdienst und zum
Mittagessen eingeladen.

ANMELDESCHLUSS: 07.10.2013



Rheinstraße 29/1

www.jugendwerk-heidelberg.de

Tel. 06221 22324

Kleidersammlung für Bethel



09. Oktober – 15. Oktober 2013

im Gemeindehaus Mannheimer Str. 252

jeweils von 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für ihre Unterstützung danken Ihnen die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kreuzgemeinde Wieblingen.

Vorankündigung:

Dienstag, 31. Dezember 2013, 21:00 Uhr, Kreuzkirche

Festliches Silvesterkonzert mit Mannheimer Blech

Werke von R. Wagner, G. Verdi, G. Bizet u.a.

Leitung: Prof. Ehrhard Wetz

Zum Jahresausklang spielt das uns bestens bekannte Blechbläserensemble aus Mannheim festliche Musik zur Einstimmung auf den Jahreswechsel. Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs (200. Geburtstage von Wagner und Verdi) erklingen noch einmal einige ihrer Werke, u.a. der Huldigungsmarsch und der Gefangenenchor aus der Oper „Nabucco“, sowie Teile, aus Georges Bizets Oper „Carmen“.

Karten zum Preis von 15,00 € gibt es ab Ende September bei der Bäckerei Wacker und im Wieblingen Buchladen.

BASTELECKE

Mini-Wetterzeiger

Was du brauchst:

- einen Zapfen
- Allsekleber, Holzspieß
- rote Farbe, Stift
- einen Zeichenkarton

So wird's gemacht:

1. Zuerst klebst du auf eine Samenaufgabe des Zapfens einen Holzspieß mit Allsekleber fest.
2. Dann malst du die Spitze des Holzspießes rot an. Das ist dein Wetterzeiger.
3. Der Zapfen wird auf einen gefalteten Karton so aufgeklebt, dass der Zeiger genau vor der Rückwand zu sehen ist.
4. Danach malst du mit einem Stift auf die Rückwand eine Regenwolke (oben) und eine Sonne (unten) auf.
5. Zum Schluss stellst du deine Wetterstation ins Freie an einen geschützten Ort.

Bei zunehmender Luftfeuchtigkeit beginnt sich der Kiefernzapfen zu schließen, sodass sich der Zeiger nach oben bewegt. Wenn die Luftfeuchtigkeit sinkt, öffnet sich der Kiefernzapfen, und der Zeiger bewegt sich nach unten. Probiere es einfach mal aus!



© www.kikifox.com

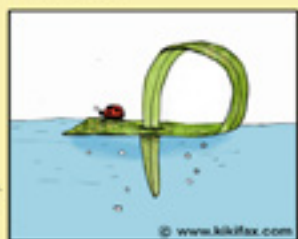
BASTELECKE

Grasboot

Um einen schnellen Minisegler zu basteln, brauchst du nicht viel. Eigentlich kannst du schon aus einem etwas breiteren Blatt von einem Grashalm ein Schiffchen bauen.

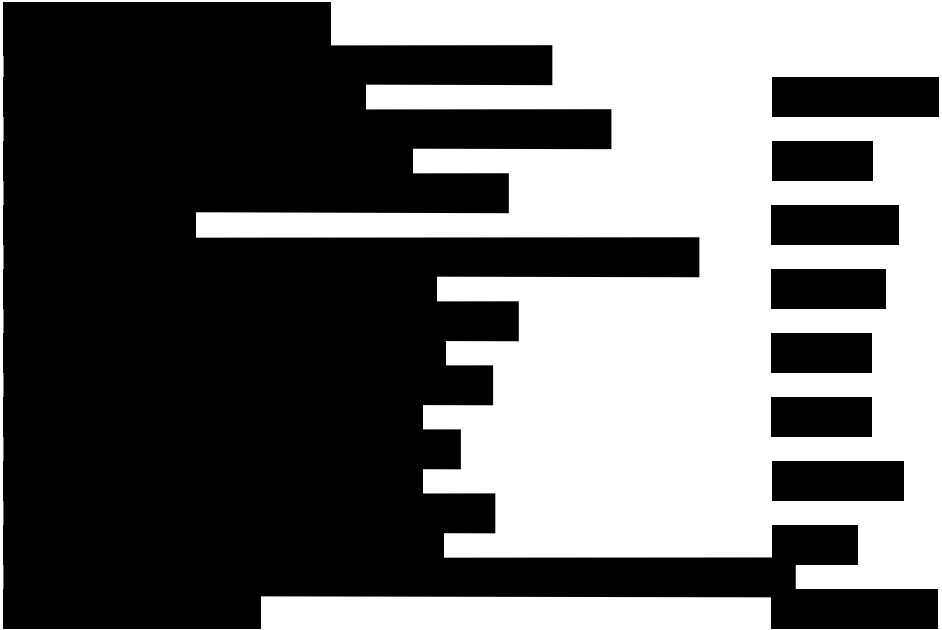
1. Biege das Blatt so, dass das spitze Blattende in die Mitte des Blattes zeigt.
2. Sitze dann dort mit dem Fingernagel einen kleinen Schling.
3. Stecke die Blattspitze dann dort hindurch. Das ist dann der Kiel des winzigen Seglers. Der Kiel sorgt auch bei großen Booten dafür, dass das Boot nicht so schnell umkippt.

Auf einer stillen Wasserfläche oder kleinen Pfütze kannst du die Segeljacht dann zu Wasser lassen. Puste sie an, dann kommt sie gleich Fahrt auf...



© www.kikifox.com





Es wurden getraut:



Es wurden bestattet:



Musikgruppen in der Gemeinde

Kreuzgemeinde- Thadden-Chor

Kantor **Johannes Balbach** Tel. 062214306972
E-Mail: mail@johannes-balbach.de

Mittwoch 20:00 - 22:00 Uhr Gemeindehaus

Musikalische Jugendarbeit Kathrin Kirn-Rodegast

Tel. 06221 840416

Freitag 14:15 - 15:00 Uhr Flötenanfänger
15:00 - 15:45 Uhr Spatzenchor (Vorschulkinder+1./2.Klasse)
15:45 - 16:30 Uhr Fortgeschrittenenspielkreis
16:30 - 17:30 Uhr Kinderkantorei (3.-7.Klasse)
17:30 - 18:30 Uhr Jugendchor Young Voices (ab 8.Klasse)

PosaunenChor

Chorleiter **Dr. Georg Bießecker** Tel. 06221 830386
E-Mail: Georg.Biessecker@kabelbw.de Fax: 06221 840787
Obmann **Dr. Manuel Heintz** Tel. 06221 480195
E-Mail: Manuel.Heintz@web.de
<http://www.posaunenchor-wieblingen.de>

Montag 15:00 - 20:00 Uhr Anfänger und Jungbläser
20:00 - 22:00 Uhr PosaunenChor
Dienstag 15:00 - 20:00 Uhr Anfänger und Jungbläser
20:00 - 22:00 Uhr PosaunenChor
Freitag 18:00 - 20:00 Uhr PosaunenChor
20:00 - 22:00 Uhr Chorprobe PosaunenChor

CAMERATA VOCALE HEIDELBERG

Wolfgang Neumann Tel. 0621 5299576
Hochschule für Kirchenmusik, Hildastr. 8

Dienstag 19:30 - 22:00 Uhr Tuttiprobe
Donnerstag 18:00 - 18:45 Uhr Stimmbildung Frauen
18:45 - 19:30 Uhr Stimmbildung Männer
<http://www.camerata-vocale-heidelberg.de>

Förderverein Wieblinger Konzerte e.V.

1. Vorsitzende: **Renate Foerst** Tel. 06221 836552
Beiträge: **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293
Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg
BLZ 672 500 20 Konto-Nr. 908 746

Gruppen und Einrichtungen

Besuchsdienstkreis nach Vereinbarung **PfarrerIn Michaela Deichl** Tel. 06221 836689

Diakonieverein 1. Vorsitzende **PfarrerIn Michaela Deichl** Tel. 06221 836689
Beiträge **Friedel Neureuther** Tel. 06221 840016

EINE-Welt-Waren Verkauf Foyer Kreuzkirche **Familie Liebler** Tel. 06221 739581
siehe Gottesdienstplan EINE-Welt Gruppe

Ev. Diakoniestation Tel. 06221 4379299
Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt!
An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg Fax 06221 4379289

Frauenkreis **Friedel Neureuther** Tel. 06221 840016
2. Montag 19:30 Uhr

Kindergärten
Kunterbunt Viernheimer Weg 4 **Martin Mühlstädt**, Leitung Tel. 06221 836134
E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-nord@ekihd.de
Montag bis Freitag 7:30 - 16:30 Uhr

Haus für Kinder Mannheimer Str. 225 **Larissa Kuhlmann**, Leitung Tel. 06221 833531
E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-mitte@ekihd.de
Montag bis Freitag 7:15 - 13:45 Uhr (Frühgruppenkinder)
Montag bis Freitag 7:00 - 16:30 Uhr (Tagheimkinder)
Fischerhaus Montag bis Freitag 8:00 - 14:30 Uhr (Kleinkindgruppe)

Männerkreis **Herbert Schreiner** Tel. 06221 833270
3. Montag 19:30 Uhr

Patchwork Gruppe **Regina Gebhardt** Tel. 06221 830180
4. Dienstag 18:00 Uhr

Spielgruppe Viernheimer Weg 4 **Anja Schreiber** Tel. 06221 7963116
Von Eltern für Eltern AnjaMSchreiber@freenet.de
„Mutter und Kind“ Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 0 - 4 Jahre

Gruppen und Einrichtungen

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Kreuzstr. 1 Tel. 06221 831554
Ute Neureuther, Renate Mack
Agnes Petschan, Annerose Schmalz
Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr
und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

Schaukasten **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293

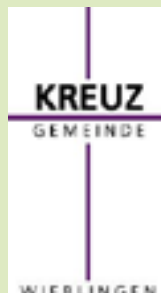
Seniorenachmittag **PfarrerIn Michaela Deichl**
1.+3. Dienstag 14:30 Uhr

Tanzkreis **Lucia und Wolfgang Gnant** Tel. 06221 7594000
2.+4. Mittwoch 18:00 Uhr

Dieser Gemeindegruss ist für Sie kostenlos.
Über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Vielen Dank!

Betreff: „Gemeindegruss“
BLZ 672 900 00
Konto-Nr. 303 155 02
Bank: Heidelberger Volksbank



Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben.

Redaktion und Layout: W. Pollich, P. Rink, N. Ruch und T. Werner,
Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herstellung: CITY-DRUCK HEIDELBERG gedruckt auf Lumi Silk 135 g/qm Papier,
Ökologische Forstbewirtschaftung, PEFC zertifiziert



Redaktionsschluss für Nr. 174
01. November 2013

<i>Kontakte</i>	<i>Anschrift</i>	<i>Telefon / Fax / Email</i>
Kreuzkirche	Mannheimer Straße 254 (Ecke Kreuzstraße)	
Pfarrbüro	Kreuzstraße 6 69123 Heidelberg	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597
Sekretärin	Petra Rink	kreuzgemeinde@ekihd.de
Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr	
Pfarrerin	Michaela Deichl Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 Michaela.Deichl@ekihd.de
Diakonin	Antje Tuscher Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06222 9395031 Antje.Tuscher@gmx.de
Vorsitzender des Ältestenkreises	Heinz-Jürgen Wolf Ferdinandstraße 11 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840275 Fax: 06221 7290790 heinz-wolf.ekiba@gmx.de
Ev. Gemeindehaus	Mannheimer Straße 252 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840688
Bankverbindung	Heidelberger Volksbank	BLZ 672 900 00 Konto-Nr. 303 155 02
	Spendenkonto für Diakonie- und „Brot für die Welt“- Sammlung	Konto-Nr. 303 155 37
Homepage	http://kreuzgemeinde-wieblingen.de	
Zuständig für die Homepage	Wolfgang Pollich	wolfgang.pollich@t-online.de